

Wenig Pause, kleiner Kader, keine Tore

Fußball-Bezirksliga TSV Altingen hofft heute in Rottenburg auf die ersten Treffer und vor allem Punkte. Stadtderby beim SSC.

Kreis Tübingen. Das erste Bezirksliga-Tor in der Vereinsgeschichte des TSV Altingen, es ist noch nicht gefallen. Nach dem zweiten Spieltag steht der Aufsteiger mit null Toren und ebenso wenig Punkten da. „In der Kreisliga A bekommst du schon klarere Chancen“, sagt TSV-Trainer Frank Fahrner. Aber der Coach vernahm es mit Wohlwollen, dass sein Team in den ersten beiden Spielen gut mithielt, und zumindest beim jüngsten 0:1 beim TSV Dettingen/Erms auch gute Torchancen herauspielte. „Aber da fehlt uns vielleicht auch das kleine Quäntchen Qualität, um die Tore zu machen“, sagt Fahrner.

Qualität, die vorhanden wäre, wie er sagt, aber zurzeit halt nicht.

Fünf Spieler sind im Urlaub, darunter Torjäger Timo Bross. So viele Fehlende habe aktuell zwar fast jeder in diesen Ligen,



Frank Fahrner

Archiv: Ulmer

„aber uns trifft

das halt noch ärger, weil wir wohl mit den kleinsten Kader in der Liga haben“, sagt Fahrner. 20 Namen stehen auf der Liste des Bezirksliga-Kaders. Abgänge hatte der Aufsteiger vor der Saison keine zu verzeichnen, Zugänge aber auch nicht. Wobei es nicht so sei, dass der TSV sich nach niemandem umgeschaut hätte. Aber zum einen wusste er lange nicht, in welcher Liga er spielt, weil er erst über die Relegation aufgestiegen ist. „Außerdem wollten wir nur jemanden holen, der auch Qualität hat“, sagt Fahrner, „und Qualität will Geld.“ Und Geld gibt's in Altingen nicht.

Wenn alle Spieler wieder da sind und erholt – der Aufsteiger hatte wegen der Relegation auch eine kürzere Pause – sei sein Team gut aufgestellt, sagt Fahrner. Beim FC Rottenburg heute (19.30 Uhr) auf dem Kunstrasen ist Abwehrchef Darius Postweiler nach seiner Sperre wieder dabei. Neuer Altinger Spielführer seit dieser Saison ist Felix Stöckle – Fahrner bestimmte den Oberndorfer zum Nachfolger von Jan Maier.